Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**Erhöhung der Lebensqualität in ganz Bremerhaven**

Bremerhaven hat einen weit höheren Strukturentwicklungsbedarf als Bremen. Mit der Umgestaltung der Fußgängerzone ist ein erster Schritt zur Aufwertung der Innenstadt vollzogen worden, dem allerdings noch weitere folgen müssen. Eine Konzentration der Investitionen und Maßnahmen allein auf die Innenstadt kann nicht der Weisheit letzter Schluss sein. So steht eine deutlich spürbare Aufwertung der Nebenzentren noch aus, deren Ziel es sein muss, die Lebensqualität in den Stadtteilen (z. B. Lehe, Leherheide) nachhaltig zu verbessern.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

1. Die Bürgerschaft (Landtag) bittet Senat und Magistrat unter Einbeziehung der BIS, ein entsprechendes Konzept in Fortsetzung des bisherigen Innenstadtplafonds zu entwickeln, sowie dessen Finanzierung innerhalb der für Bremerhaven zur Verfügung stehenden Investitionsmittel unter Einbeziehung eines Eigenbetrages Bremerhavens auszuhandeln und für eine schwerpunktmäßige Umsetzung zu sorgen.
2. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, dass unter Prüfung regionalwirtschaftlicher Effekte für folgende Projekte die konzeptionellen Weichenstellungen getroffen werden:
 - a) Entwicklung des Stadtbadgeländes und des Erich-Koch-Weser-Platzes zu einem Dienstleistungszentrum unter Einbeziehung der Parksituation,
 - b) Sanierung des Geeste-Ufers zwischen Geeste- und Kennedy-Brücke,
 - c) Verbesserung der fußläufigen Anbindung des Historischen Museums an die Innenstadt,
 - d) Schaffung einer ständigen sowie touristisch vermarktungsfähigen Ausstellung für die hervorragende Sammlung des Kunstvereins,
 - e) Weiterentwicklung der Fläche zwischen Geeste-Brücke und City Port nach Abriss der Stadtbibliothek,
 - f) Maßnahmen zu einer Stärkung des Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomieangebots,
 - g) Entwicklung der Flächen am Hafenkanaal unter Einbeziehung der bremenports-Flächen für Forschung und Entwicklung sowie einer städtebaulichen Neuorientierung einschließlich des Elbinger Platzes und von Teilen der Georgstraße.
3. Nach Auffassung der Bürgerschaft (Landtag) wird die Konzeption und Umsetzung der vorgenannten Projekte einen weiteren Schritt zur Stärkung der oberzentralen Funktion Bremerhavens bedeuten, gleichzeitig die Stadt attraktiver machen, die Lebensqualität erhöhen und so einen Beitrag leisten, um zusätzliche Einwohner zu gewinnen, und die Wirtschaftskraft zu stärken.
4. Die Bürgerschaft (Landtag) erwartet, dass private Investoren in diese Projekte eingebunden werden.

5. Im Rahmen bestehender Investitionsprogramme sind die Stadtteile Lehe, Leherheide, Wulsdorf und Geestemünde durch geeignete Investitionsmaßnahmen aufzuwerten, die auch „weiche“ Standortfaktoren (wie etwa Bildung, Kultur) einbeziehen. Die Realisierung dieser Maßnahmen soll unter Einbeziehung der lokalen Einwohner/-innen und der Stadtteilkonferenzen erfolgen und auch Aspekten einer integrierten regionalen Planung mit dem niedersächsischen Umland Rechnung tragen.

Doris Hoch, Peter Lehmann, Dr. Matthias Güldner,
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen